

# Allgemeiner Anzeiger

Begründet  
1880 als „Halberstädter Zeitung“

## Das Sauerland

Begründet  
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schallsmühle, Breiterfeld, Kierspe, Rönshol u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,80 RM (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 30 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1,85 RM, einschl. Botenlohn). Abnehmer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 40 mm breit 8 Pfg., Millimeterzettel im Textteil 50 Pfg., Nachschlagzettel A Preisliste 5 Bogen 80 Pfg. und Worto.

Erscheinungsort Halber i. B.  
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr  
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 8, — Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm-Str. 10. — Schallsmühle Hermann Heymann — Oberbrügge: Robert Wackerfuß — Kierspe: Bahnhofstr. 10. — Kierspe: Fritz Schaefer — Breiterfeld: Emil Krüger.

Nr. 292

Mittwoch, den 15. Dezember 1937

2. Jahrgang

## „Vorläufige Regierung“ in Peking

Fürst Konoe: Die chinesische „Zentralregierung“ nur noch Lokalregierung

Tokio, 14. Dez. Nach einer Meldung der Agentur Domei aus Peking ist dort, wie angekündigt, am Dienstagvormittag um 11 Uhr Ortszeit die „vorläufige Regierung der Republik China“ gebildet worden.

Die Bildung der neuen Regierung wurde in feierlicher Form in der Tschungtang-Halle in der „verbotenen Stadt“ vollzogen, über der die fünfjährige ursprüngliche Flagge der chinesischen Republik wehte, die von der Nanjing-Regierung durch die Kuomintangflagge ersetzt worden war.

Nach dem feierlichen Staatsakt nahmen die Ausschüsse für Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung sofort ihre Arbeiten auf. Der Vorsitzende des Gesetzgebungs Ausschusses, Tanagerhho, erklärte chinesischen und japanischen Pressevertretern, daß die vorläufige Regierung zunächst für Ruhe und Ordnung im Lande sorgen und dann umfangreiche Maßnahmen zur Herstellung einer vollen Verständigung zwischen dem chinesischen und dem japanischen Volk ergreifen wolle.

Der Sprecher des japanischen Hauptquartiers in Tientsin beglückwünschte die vorläufige Regierung und sprach die Hoffnung aus, daß die neue Verwaltung, die rechtmäßig die Traditionen Chinas übernehme, eine gesunde Weiterentwicklung zeigen werde.

Ministerpräsident Fürst Konoe gab zum Fall von Nanjing eine Erklärung ab, in der er sagte, Japan sei stets auf Lokalisierung und Milderung der Feindseligkeiten bedacht gewesen. Tschiangkai-schek habe dagegen mehrfach ernste Warnungen Japans ausgeklagt und durch seine antijapanische Politik in Verbindung mit dem militärischen Vorgehen Japan zu militärischen Aktionen im großen Maßstab gezwungen. Durch den Fall von Nanjing sei die chinesische Zentralregierung zu einer bloßen Lokalregierung herabgesunken. Japan müsse jetzt seine Chinapolitik neu orientieren. Die militärischen Operationen würden bis zur völligen Zerlegung aller antijapanischen Bewegungen in China durchgeführt.

Ministerpräsident Fürst Konoe führte in seiner Erklärung weiter aus, die japanische Regierung werde konkrete Maßnahmen bei der

Errichtung eines neuen chinesischen Regimes ergreifen, das an die Stelle der „Schattenregierung“ Tschiangkai-scheks trete.

Der Ministerpräsident gab ferner seinem Bedauern Ausdruck darüber, daß auch Angehörige unbeteiligter Mächte bei den Kampfhandlungen Schäden und Verluste an Leben und Eigentum erlitten hätten. Er verlangte dann, die fremden Staaten müßten Japan als die einzige Macht in Ostasien anerkennen, die eine Stabilisierung der Verhältnisse herbeiführen in der Lage sei. Nur wenn Japan und China zusammenarbeiteten, seien die Interessen der dritten Mächte im Fernen Osten gesichert. Abschließend erklärte Fürst Konoe, der Fall Nanjings bilde nur den Auftakt zu einer Vereinigung des gesamten Chinaproblems.

### China zum Fall Nanjings

Schanghai, 14. Dez. Große Brände innerhalb Nanjings kündeten in der letzten Nacht die Räumung der Stadt durch die chinesischen Truppen an. Chinesische Berichte sprachen von der Zerstörung der Truppen auf Befehl Tschiangkai-scheks. Innerhalb der Stadt flackerte häufig Maschinengewehrfeuer auf. Die Japaner suchten sorgfältig alle Häuser ab, um zurückgebliebene chinesische Schützen auszuheben.

### Tokio feiert den Fall Nanjings

Siegesparade und Fackelzug

Tokio, 14. Dez. Japan feierte am Dienstag die Eroberung Nanjings. Am Nachmittag bewegte sich eine unübersehbare Menschenmenge durch die Straßen Tokios, um der Siegesparade beizuwohnen. Über 800 000 Menschen nahmen daran teil. Am Abend zog ein endloser Fackelzug durch die Stadt; 200 000 Menschen marschierten am Kaiserpalast vorbei, wo sie die kaiserliche Familie mit jubelnden Banzai-Rufen und laternenfackelnd grüßten.

Aus allen Teilen Japans und aus allen Schichten der Bevölkerung trafen unaufhörlich Telegramme ein, die dem Kaiser die Glückwünsche aller zur Einnahme Nanjings aussprachen.

## Genf eine einseitige Kriegsmaschine

Nach der Schweiz auch belgisches Bekenntnis zu wahrer Neutralitätspolitik

Brüssel, 14. Dez. Die Ablehnung Italiens von Genf hat in der belgischen Presse ein lebhaftes Echo gefunden. Die vorliegenden Pressestimmen lassen erkennen, daß dadurch die Politik der Unabhängigkeit, zu der Belgien sich bekannt hat, auch gegenüber der Genfer Entente in Zukunft stärker beeinflusst werden wird.

Die lässliche Haltung, die die belgische öffentliche Meinung in den letzten Jahren gegenüber Genf eingenommen hat und die auch in den Erklärungen der Regierung bezüglich der kollektiven Sicherheitsidee zum Ausdruck gekommen ist, hat durch den Austritt Italiens aus der Genfer Institution, wie die vorliegenden Pressestimmen zeigen, zugenommen.

Besonders bemerkenswert ist ein Kommentar der Regierungstreuen nahestehenden „Independence Belge“, die u. a. schreibt: „Nachdem Deutschland, Italien, Japan, die Vereinigten Staaten und Brasilien nicht mehr in Genf vertreten seien, entspreche diese Einrichtung keineswegs mehr den Absichten ihrer Gründer. Sie entspreche auch nicht mehr den Auffassungen der belgischen Regierung. Die Genfer Entente sei künftig der Klub einer ideologischen Gruppe, d. h. ein gegen eine andere Gruppe gerichtetes Kriegswerkzeug.“

Genf sei seiner Friedensmission untreu geworden und Belgien würde sich zum Mitschuldigen eines Verrates machen, wenn es noch länger die Zweideutigkeit der Lage hinnehmen würde. Das Genfer Geschwür müsse ausgestochen werden. Belgien müsse entweder Genf verlassen, oder die Initiative zu

einer neuen europäischen Politik ergreifen, d. h. die Initiative zu einer internationalen Reorganisation, die sich diesmal auf die Zusammenarbeit aller Mächte, welcher politisch-weltanschaulichen Gruppe sie auch angehören mögen, gründet, und die den Erfahrungen der Nachkriegszeit Rechnung trägt.“

Das Blatt übt Kritik an der Haltung Frankreichs und Englands, die eine Phantasiapolitik trieben, und schreibt dann weiter: „Wenn man die Reden Adolfs Hitlers liest, dann überzeugt man sich, daß in den deutschen Auffassungen Raum für eine wahrhaft internationale und realistische Friedensorganisation vorhanden ist. Nach dieser Seite hin muß gehandelt werden, wenn man das Schlimmste vermeiden will.“

Nach der Feststellung, daß nach dem Austritt Italiens die Mehrzahl der Großmächte nicht mehr in Genf vertreten ist, heißt es in dem Aufsatz weiter, daß die Genfer Institution heute nicht mehr ein Bund der Völker sei. Die Genfer Einrichtung sei eine einseitige Kriegsmaschine geworden. Sie werde die Aufspaltung Europas und der Welt verschärfen und so den Krieg vorbereiten, der von Sowjetrußland gewünscht werde. Es sei selbstverständlich, daß Belgien eine solche Politik und einen solchen Krieg nicht wolle.

Der Führer und Reichkanzler hat Seiner Majestät dem König Georg VI. von Großbritannien zum Geburtstag drähtlich seine Glückwünsche übermittelt.



Schmelings Sieg im Rundfunk erlebt

An Schmelings Stimmlich in einer Sportgaststätte im Westen Berlins hatten sich einige Prominente des deutschen Sports und Freunde Max Schmelings eingefunden, um den Kampfbericht Schmelings — Thomas aus New York zu hören. Von links Kammerlänger Michael Bohnen, Rundfunkreporter Bernide, Bogdanalster Enaler; dahinter Ermeister Paul Rook und Weltgewichtsmeister Gustav Eder.

## Ein doppelter Sieg

Schmelings Schlag seinen Gegner und den jüdischen Boykott

Max Schmelings, Deutschlands und der Welt bester Boxer, konnte in New York bereits einen Sieg feiern, bevor er seinem Gegner, Harry Thomas, im Ring gegenüberstand: Den über Samuel Untermyer, dessen „Antinazi“-Bewegung und alle die finsternen Hintermänner, die seit den Tagen des großartigen Sieges Schmelings über den „braunen Bomber“ Joe Louis mit den niedrigsten und schäbigsten Mitteln verjachten, einen Kampf Schmelings in den Vereinigten Staaten zu hintertreiben. Diese unsaubere Clique hat sich ihr „Geschäft“ wahrlich etwas kosten lassen. Eine willkürliche Preisse wurde mobilisiert, Reden wurden gehalten, Manager beeinflusst, Beträge gebrochen.

Aber je eifriger diese jüdischen Boykottierer am Werke waren, desto heftiger wurde die amerikanische Öffentlichkeit. Es ist ja immer wieder das alte Lied. Kaum glauben die Juden und ihr Anhang, etwas Oberwasser zu haben, werden sie frecher und anmaßender und dann erfüllt sich das, was nicht besser als mit dem Sprichwort gesagt werden kann: „Der Krug geht solange zu Wasser, bis er bricht.“

Wer sich aufmerksam in der Welt umsieht, kann ja unschwer feststellen, daß in vielen europäischen Ländern und auch in Übersee die Judenfrage in ein Stadium getreten ist, das hier und dort schon zu weitgehenden Entscheidungen geführt hat, wobei wir nur an die Ghetto-Bewegungen an verschiedenen europäischen Hochschulen, die Arierparagrafen in Österreich und anderen Vereinigungen in Polen denken.

In Amerika ist nun für sportliche Boykottbestrebungen ein besonders ungeeigneter Boden. Das zeigte sich schon vor den Olympischen Spielen 1936 als die gleiche jüdische Boykotttruppe verfuhr, eine Entsendung amerikanischer Sportler nach Berlin zu unterbinden, ein Versuch, der schon in den Anfängen kläglich scheiterte.

Im Falle Schmelings bewährte sich die gleich sportliche Ankündigung des Amerikaners, der es streng vermeiden, sportliche Dinge mit politischen Dogmen zu verquiden. Das ist Samuel Untermyer und seinen unsauberen Gefellen in der amerikanischen Öffentlichkeit mehr als einmal deutlich beheimatet worden, aber der New Yorker Boden war für seine hinterhältigen Absichten günstig genug, um sein Treiben fortsetzen zu können. Jetzt hat er die Quittung erhalten.

Der Madison Square Garden, die klassische Stätte des Aufstiegs unseres großen Boxers, war bis auf den letzten Platz gefüllt, und das trotz Antinazi-Plakate, trotz des großen Aufgebotes von Boykottpostern, die Samuel Untermyer in den Zufahrtstraßen aufgestellt hatte und die die Menge abdrängen sollten.

hang davon überzeugt haben, daß man gegen Schmelings nichts auszurichten vermag.

Schmelings ist nämlich auch in den Augen der amerikanischen Öffentlichkeit nicht nur ein Boxer schlechthin, sondern ein vorbildlicher Repräsentant des deutschen Sports, von untadeligem Auftreten, bescheiden-liebenswürdig, ein ritterlicher Gegner, von sportlich einwandfreiem Lebenswandel, kurz: ein Mann, der nach dem Herzen der Amerikaner ist. Sein Sieg ist daher auch ein Sieg der gerechten Sache und ein deutscher Erfolg, dessen Auswirkungen nicht abzuschätzen sind.

### Völlige Melke der jüdischen Boykotttheke

New York, 14. Dez. Die Sensation in New York ist heute weniger der allgemein erwartete Sieg Max Schmelings über Thomas, als die Tatsache, daß der von langer Hand vorbereitete jüdische Boykott überhaupt keine Wirkung ausübt.

Dabei waren vor dem Bürohaus der Boxkampfveranstalter, des Clubs des 20. Jahrhunderts, bereits seit einem Monat Boykottpostern mit Antinazi-Plakaten auf und ab marschiert und vor dem Madison Square Garden waren drei Reihen von jüdischen Boykottpostern mit Fahplakaten aufgestellt, die die Besucher der Veranstaltung abzuwehren versuchten, so daß ein großes Polizeiaufgebot nötig war, um die Eingänge der Halle frei zu halten. Weiter war von den Snagogen seit Wochen die Parole „Geht nicht zum Schmelina-Kampf!“ ausgegeben worden. Dennoch füllten 18 000 New Yorker, die größte Menge seit zwei Jahren, die Halle. Max Schmelings wurde bei seinem Erscheinen von einem langanhaltenden Beifallssturm begrüßt. Selbst die New Yorker „Times“ muß zugeben, daß dieser Beifallssturm einer der größten Ovationen gewesen ist, die je einem Boxer zuteil wurde.

Diese Ehrungen für Schmelings beweisen, daß das Sportpublikum der Vereinigten Staaten nicht verzogen hat, daß es ihn als sauberen, anständigen und fairen Boxer sehr schätzt und daß es sich wie bei den Olympischen Spielen dagegen sträubt, die Politik mit Sport zu vermischen.

### Nachschneefall blieb im Schnee stecken

200 Fahrgäste sahen in Kälte und Finsternis

London, 14. Dez. Der Schneesturm von Edinburgh nach London erlitt in der Nacht zum Dienstag durch den ungewöhnlich starken Schneefall in Schottland eine fast 70-stündige Verspätung und mußte später die Fahrt überhaupt einstellen. Ein eingeschneiter Güterzug blockierte den Weg und der Schneesturm blieb infolgedessen mehrere Stunden auf der Strecke liegen. 200 Passagiere verbrachten eine ungemütliche Nacht, die noch dadurch verschlimmert wurde, daß plötzlich das Licht ausging. Die Eisenbahnbeamten waren gezwungen, erst Kerzen aus dem nächsten Dorf zu holen.

Zwei Brüder wurden auf den Eisenbahngleisen in der Nähe des wartenden Zuges durch einen Schneesturm getötet, dessen Herannahen sie überhört hatten.

## Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes,  
Ausgabeort Essen-Mülheim, auf Grund  
der Wetterlage vom 14. Dezember, 10 Uhr.

Zimmer noch unbeständig.

Der Sturmwind über England verlagert sich nur noch wenig und fällt sich dabei stark auf. Gleichzeitig löst sich sein breiter Niederschlagsband an seiner Vorderseite weiterhin auf, so daß es in unserem Bezirke nur noch zu geringen Niederschlägen kam. Da die Störung vollkommen von kalteren Luftmassen umflossen ist, wird auch bei uns die Temperatur wieder leicht zurückgehen.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Mittwoch, den 15. Dezember 1937: Bei abflauenden Winden meist wolfig bis stärker bewölkt, zeitweise noch Niederschläge, zum Teil als Schnee, Temperaturen um 0 Grad. Nachtfrost.

Donnerstag, den 16. Dezember 1937: Wechselnde Winde, dabei nach kalter Nacht vorwiegend wolfig, gelegentliche Aufhebungen. Trocken und Temperaturen um 0 Grad.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Unbeständig.

## Wandergewerbesteuer neu geregelt

Berlin, 14. Dez. Die Besteuerung des Wandergewerbes ist durch das jetzt im Reichsgesetzblatt veröffentlichte Wandergewerbesteuerengesetz vom 10. Dezember 1937 neu geregelt worden.

Das neue Wandergewerbesteuergesetz ist ein Reichsgesetz und die neue Wandergewerbesteuer eine Reichsteuer. Das neue Gesetz gilt erstmalig für die Wandergewerbesteuer 1938, so daß die bisherigen Wandergewerbesteuererträge und die bisherigen Wandergewerbesteuererträge der Länder mit Ablauf des Jahres 1937 außer Kraft treten.

Der Wandergewerbesteuer unterliegen alle Gewerbetreibenden, die zur Ausübung ihres Gewerbes eines Wandergewerbes bedürfen. Außerdem sind noch wandergewerbesteuerpflichtig Händler, die außerhalb ihres Wohnortes im Umherziehen mit land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen handeln, auch wenn sie einen Wandergewerbeschein nicht brauchen.

Die Steuer ist eine Ertragssteuer und bemisst sich nach dem geschätzten Gewerbeertrag des Kalenderjahres. Der Tarif beginnt mit 2 v. H. und steigt in Stufen bis zum Betrag von 12 v. H.

Die Steuer wird von den Finanzämtern erhoben. Dort erhält der Steuerpflichtige den Wandergewerbeschein erst dann ausgehändigt, wenn er die Steuer entrichtet hat. Unternehmer, die das Wandergewerbe von Angestellten ausüben lassen, haben eine Zusatzsteuer zu entrichten. Sonstige Nebensteuern werden nicht erhoben, insbesondere ist die Wandergewerbesteuer endgültig gefallen.

## Halver

Ein Weihnachtsbaum für alle.

Wie in vielen Jahren vorher, hat die Gemeindeverwaltung auch jetzt wieder vor dem Helldenkmal auf dem Marktplatz einen großen Weihnachtsbaum für alle errichtet. Hell erstrahlen abends die vielen Kerzen, schon jetzt an das nahe Weihnachtsfest erinnernd und die Menschen mit einer festlich frohen Stimmung erfüllend.

Ein Lastwagen fuhr in den Graben.

Durch den erheblichen Schneefall der letzten Tage sind auch jetzt noch einige Straßen unserer Gemeinde schlecht befahrbar. Dies mußte gestern ein Lastwagen der Reichsbahn auf der Straße Halver-Ehringhausen in der Kurve bei Ober-Herweg feststellen, denn plötzlich, ehe sich der Fahrer verlor, war er seitlich abgerutscht und saß fest im Graben. Erst nach langer mühevoller Arbeit war es möglich, den Wagen wieder flott zu machen, der dann seine Fahrt fortsetzen konnte.

Wertungsingen in Halver im Juli 1938.

In einer Sitzung des Stadtverbandes der Lüdenscheider Männergesangsvereine sprach Kreischorleiter Walter Lange über die Wertungsingen des Jahres 1938. In einem Schreiben des Bundesführers Meister, Herne, wird erneut darauf hingewiesen, daß bis zum Ende des Jahres 1938 alle Vereine an diesem Wertungsingen teilnehmen müssen. Der Kreis Lüdenscheid-Altena hat nun für die 60 Vereine, die noch nicht an einem Wertungsingen teilgenommen haben, die Termine festgelegt, an denen sie sich einer Prüfung durch die Wertungsrichter unterziehen müssen. Als Antragsorte wurden nächst Lüdenscheid auch Halver und Werl bestimmt. Das Wertungsingen in Halver findet am 10. Juli 1938 statt. Eine rege Beteiligung ist zu erwarten.

## Handwerker-Wettkampf

Es geht um schöpferische, kulturelle Leistungen.

Der Handwerker-Wettkampf ist die Fortsetzung und die weiter ausgebaut Form des „Meisterwettkampfes 1937“. Was dort vielversprechend begonnen wurde, wird in ihm erweitert und verbessert fortgeführt. So wird als logische Ergänzung des „Meisterwettkampfes 1938“ innerhalb des Handwerker-Wettkampfes dieses Jahr auch der Geselle einbezogen, denn er soll ja auf das Ziel Meister hingeführt werden. Darum erfaßt die Leistungsklasse für Gesellen im Rahmen des Handwerker-Wettkampfes unabhängig vom Alter alle die Gesellen, die eine besondere Aufgabe zu erfüllen haben, an der sie ihr höchstes Können und vor allem die schöpferische Initiative unter Beweis stellen und eigene neue Gedanken verwirklichen können. Sie brauchen keine fachlich festgelegten Klausurarbeiten an einem bestimmten Tage und an einem bestimmten Ort zu erfüllen, sondern sie können ihre Aufgabe in ihrer freien Zeit an einem beliebigen Orte ausführen, lediglich der Einsendetermin und der Einsendeort müssen dabei beachtet werden. Für einzelne Berufsgruppen sind außerdem Aufgaben vorgesehen, die nur in der Gemeinschaft des Betriebes gelöst werden können.

Teilnahmeberechtigung:

Bedingungen (siehe „Richtlinien“ Titel 1 Abschnitt A).

Der Handwerker-Wettkampf wird in 7 Wettkampfgruppen mit insgesamt 67 Berufsgruppen in zusammen 141 Leistungsklassen durchgeführt.

Die weltanschauliche Aufgabe besteht aus vier Fragen, die auf einem vorgegedruckten Fragebogen zu beantworten sind. Die fachlichen Auf-

gaben sind auf besonderen Merkblättern beschrieben.

Die Aufgaben des Wettkampfes (siehe „Richtlinien“ Abschnitt B).

Der Handwerker erhält mit der „Information für Wettkampfteilnehmer“ eine Postkarte, mit der er bei der Gaudienstelle die Wettkampfunterlagen anfordert. Diesen Unterlagen liegt die verbindliche Anmeldung bei, die der Handwerker absendet, sobald er sich nach Durchsicht der Aufgabe darüber klar geworden ist, daß er die Aufgabe lösen kann. Zu dem auf dem Aufgabenblatt angegebenen Termin sendet er seine Arbeit unter Beachtung der Einsendevorschriften an die erste Ausschreibungsstelle (je nach Beteiligung Kreis oder Gau).

Nach abgegebener Bewertung werden die ausstellungsfähigen Arbeiten ausgestellt und nach Schluß dieser Ausstellung die preisgekrönten Arbeiten zur nächsten Ausscheidung (also Gau oder Reich) überandt, an die sich wiederum eine Ausstellung anschließt.

Der Handwerker-Wettkampf soll das Leistungsvermögen des Handwerkers dem Volke sichtbar vor Augen führen. Er wird darüber hinaus der kulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung des Handwerkes im nationalsozialistischen Staat Ausdruck geben und so unter dem Wahrzeichen „Arbeit und Ehre“ dem deutschen Handwerk den Platz in der deutschen Volksgemeinschaft wieder erobern, den es einstmal zum Frommen und Nutzen des Volkes innegehabt hat. Darum Meister und Gesellen heraus zum Handwerker-Wettkampf 1938! Gehet ans Werk mit den Worten Dr. Ley's „Die Arbeit sei unsere Ehre, die Leistung allein unterscheidet den einen vom anderen“.



Abgefeilt!

Ein kleines Pech beim Rodeln schadet nichts, im Gegenteil, es erhöht nur das Vergnügen. (Scherl-Werberdienst-M.)

## Oeckinghausen-Carhausen.

Sonnenwendfeier.

Der Führer der HJ. unseres Standortes, Werner Feld, veranstaltet Sonntagabend um 7.30 Uhr, auf dem Sportplatz „Sonnenshöhe“ eine Sonnenwendfeier. Es ist das erstmalig, daß die HJ. unseres Schulbezirks diese Feierstunde durchführt. Alle Volksgenossen sind dazu eingeladen. (H.)

Die NS-Frauenenschaft beabsichtigt, ihren nächsten Pflichtabend zu einer vorweihnachtlichen Feierstunde auszugestalten. Gedichtvorträge und Liebesdarbietungen umrahmen den Abend, der auch noch durch einige Ueberraschungen besondere Freude schenken wird.

## Schalksmühle

Auf eine 25jährige Tätigkeit

als Hausmeister kann heute, am 15. Dezember, der Volksgenosse Emil Schulte, Jägerstraße 8, bei

der Freien evangelischen Gemeinde Schalksmühle zurückblicken. Viele gute Wünsche werden dem Jubilar aus diesem Anlaß aus Freundeskreisen zugehen. (H.)

Auf eine 25jährige Wirksamkeit

als Bahnhofswirtin bei der Deutschen Reichsbahn konnte am vergangenen Sonntag die hiesige Bahnhofswirtin Frau Wwe. Langerfeld zurückblicken. Die Jubilarin, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, vereint auf sich die besten Wünsche für die Zukunft von allen Schalksmühler Volksgenossen. (H.)

Dahlebrück

Aus dem Kaninchenzuchtverein Dahlebrück.

Die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins Dahlebrück und Umgebung trafen sich zu einer Versammlung im Vereinslokal. Nach der Begrüßung sprach der Vereinsführer über den in Altena stattgefundenen Schulungslauf, anschließend über das Thema: Die Bedeutung der Kaninchenzucht im

## Dienstplan der HJ

Die Jungliederkameradschaft Halver tritt heute, den 15. Dezember 1937, um 20.15 Uhr mit Notizbuch am Heim an. Beitrag mitbringen.

R. Mente.

Sinne des Vierjahresplanes. Der Zuchtverbowart, der ebenfalls an dieser Schulung teilgenommen hatte, sprach über die Hauptwirtschaftsrassen. Wie alljährlich, so soll auch in diesem Winter ein Familienabend veranstaltet werden, und dieser Abend wurde für den 22. Januar nächsten Jahres festgelegt und soll bei Thienemann, Im Dahl stattfinden. Eingeleitet werden soll dieser Abend durch ein Kaninchenessen, wozu jeder Züchter ein Kaninchen stiften muß. Eine Verlosung soll u. a. dazu beitragen, die Fröhlichkeit für diesen Abend noch zu heben. Weiterhin wurde an diesem Abend noch beschlossen, als Weihnachtsgeschenk für den Verein noch 60 neue Ausstellungsfähige anzuschaffen. Im Oktober 1938 soll dann wieder bei Rofflenbeul die lokale Ausstellung stattfinden. (H.)

## Kierspe

Großer Betriebsappell

bei der Fa. Dr. Deisting & Co., GmbH.

In der Reihe der laufenden Betriebsappelle bei der Firma Dr. Deisting & Co. nahm der am Montag früh stattgefundene, etwa 1½ Stunden dauernde Appell eine beachtenswerte Sonderstellung ein. Einen wirkungsvollen Aufstakt bildete hierbei das erstmalige Auftreten der vor einiger Zeit ins Leben gerufenen Werkschar, die als Gruß und zur Einleitung das Lied der Arbeit sang. Der Betriebsobmann Frettlöh verbreitete sich über den jetzt auf alle schaffenden Deutschen ausgebreiteten Reichsbewußt-Wettkampf, und gab in großen Zügen die Richtlinien für die Durchführung bekannt. Der Betriebsführer F. Seifinghaus forderte in seiner anschließenden Ansprache die Beteiligung der Gefolgschaftsmitglieder, da eine Teilnahme nicht nur im Interesse eines jeden Einzelnen liege, sondern darüber hinaus sich auch für den Betrieb und somit für die gesamte deutsche Wirtschaft vorteilhaft auswirke. Des weiteren sprach der Betriebsführer über den Leistungskampf der deutschen Betriebe, in dessen Zeichen die Firma Dr. Deisting & Co. zur Zeit stehe. Um hier zu einem durchschlagenden Erfolge zu kommen, sei die Mitwirkung eines jeden Gefolgschaftsmitgliedes erforderlich. Inwieweit die Gefolgschaft daran beteiligt sei, um zu einem musterhaften Betriebe zu kommen, fand eine recht eingehende Erläuterung. Hierbei wurde in besonderer Weise an das Gefühl der Kameradschaft appelliert. Im Zusammenhang hiermit hielt der Betriebsführer einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Eine Werkschar, die sich mit Erfolg betätigt, ist ins Leben gerufen worden. Die Gefolgschaftsmitglieder haben sich an den Berufswettkämpfen sowie an Prüfungen beteiligt. An einer Reihe von Schulungen sowie am Reichsparteitag wurde teilgenommen. Eine Betriebsfahrt nach Düsseldorf, sowie AdS-Fahrten dienten zur Erholung der Gefolgschaftsmitglieder. Vorgesprochen wurde, jede Woche eine Stunde Ueberarbeit zu leisten und den Betrag hierfür einem besonderen Fonds zuzuführen. Da, im großen und ganzen betrachtet, die Zusammenarbeit im vergangenen Jahre eine gute war, und insfolgedessen auch der Erfolg im Betriebe als gut angesprochen werden konnte, soll für das diesjährige Weihnachtsfest eine erhöhte Gratifikation zur Auszahlung kommen. Die hierfür aufgestellte Tabelle, die eine Steigerung im Verhältnis zur Betriebszugehörigkeit vorsieht, wurde der Gefolgschaft zur Kenntnis gegeben. Nachdem der Betriebsführer noch auf beabsichtigte Verbesserungen innerhalb des Betriebes hingewiesen hatte, wurde der Appell mit einem weiteren Liebvortrag der Werkschar, sowie dem Gedanken an den Führer geschlossen. (H.)

## Rönsahl

Rodelunfall.

Ein junger Mann von hier kaufte beim Rodeln gegen ein Straßengeländer und erlitt dadurch einen Schenkelbruch, der seine Ueberführung ins Wipperfürther Krankenhaus erforderlich machte.

# Kathreiner billiger!

½ kg-Paket Kathreiner 43 Pfg  
¼ kg-Paket Kathreiner 22 Pfg

# Sozial tauglich oder asozial

Das Massenpolitische Amt untersucht.

Die für die Bevölkerungs-politik maßgebenden Männer haben stets betont, daß es nicht auf die Kinderzahl schlechthin, sondern auf den für die Volksgemeinschaft wirklich wertvollen Kinderreichtum ankommt. Nach diesem Grundsatz soll auch die Förderung des Kinderreichtums ausgerichtet werden.

Das Massenpolitische Amt der NSDAP nimmt gegenwärtig zum ersten Male im größeren Rahmen Untersuchungen zu dieser Frage auf, die das Ziel haben, die sozial Tauglichen von den Sozialen zu scheiden. Zur großen Gruppe der Sozialtauglichen gehören die Volksgenossen, die man sonst auch als erbgut- und beizet, und es ist nun eine durch die Verantwortung gegenüber dem Einzelschicksal noch schwieriger gemachte Aufgabe, nach einer möglichst klaren Begriffsbestimmung festzustellen, welche Menschen als asoziale nicht in diese große Gruppe gehören.

Das Massenpolitische Amt hat durch seine Wissenschaftler und Forscher eine klare Begriffsbestimmung aufzustellen versucht. Danach wird als asozial zunächst ein Verhalten betrachtet, das den Forderungen der herrschenden Sozialordnung nicht genügt oder ihnen widerspricht. Dabei ist dann entscheidend, ob im Einzelfall ein festgestelltes asoziales Verhalten gleichzeitig zu bewerten ist als natürliche Verhaltensform der hinter dem Verhalten stehenden asozialen Person. Asozial muß noch nicht jemand sein, der aus augenblicklicher Mißstimmung heraus einmal asozial handelt, sondern der Asoziale ist immer der Mensch mit dem asozialen Charakter. Nicht die einzelne Tat, sondern der Täter ist für die Beurteilung maßgebend.

Der Asoziale ist gekennzeichnet durch den Defekt, durch hemmungsloses Sich zeigen lassen und durch seine Unempfindlichkeit gegen jeden Appell an Ehre, Gewissen und Moral.

Seine Delikte tragen den Stempel der Schwäche: Arbeits-sch, Bettel, Vagantentum, Trunksucht, Verwahrlosung, Prostitution, kleine Verbrechen und Diebstähle, primitive Urkundenfälschungen und Widerstände.

Hier zeigt sich auch die Unterscheidungsgrenze zum Antisozialen, dem ausgesprochen kriminellen. Die gemeinschaftsschädlichen Charakterdefekte des Asozialen sind im Erbun-lagebestand verankert. Man kann sie daher nicht durch Erziehung beseitigen. Andererseits muß die Volksgemeinschaft vor dem Eindringen und der Ausbreitung sozial untauglicher Elemente geschützt werden, wenn selbstverständlich auch die erkrankten Volksgenossen moralisch keineswegs in eine Reihe mit den Asozialen zu stellen sind.

Für die ersten großen Untersuchungen des Massenpolitischen Amtes auf diesem Gebiet hat sich der Reichsbund der Kinderreichen zur Verfügung gestellt, indem er das neue Ehrenbuch nur nach einschlägigen Untersuchungen ausgibt. Etwa in Jahresfrist wird hier eine Absonderung der sozial Tauglichen vollzogen sein. Damit liegen erste umfassende Unterlagen vor für eine weitere Prüfung der ganzen Sache durch die maßgebenden Stellen.

## Sozial-Mundschau

### Er wurde fristlos entlassen

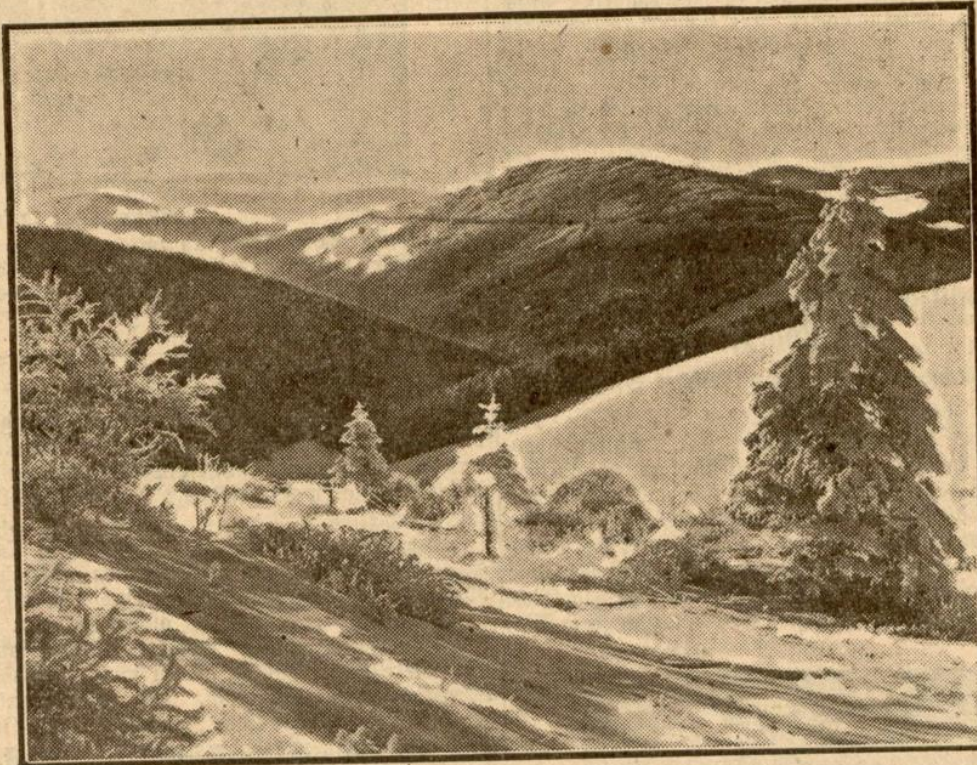
Anspruch auf Urlaubsvergütung blieb bestehen.

Ein Unternehmen hatte einen Gefolgsmann fristlos entlassen. Durch ein rechtskräftiges Urteil des Arbeitsgerichts wurde die fristlose Entlassung als unzulässig angesehen.

Der Gefolgsmann forderte nun die Urlaubsvergütung für sechs Arbeitstage, die ihm unstreitig bei seiner Entlassung noch zustanden. Der Unternehmer war der Auffassung, daß durch die Tatsache, daß der Gefolgsmann die Kündigungsfrist bezahlt erhalten habe, ohne Arbeit zu leisten, der Urlaubsanspruch damit abgefallen sei.

Das Reichsarbeitsgericht hat diese Auffassung des Unternehmers als rechtsirrig mit folgenden Gründen zurückgewiesen:

Wird ein Gefolgsmann, dem noch ein Urlaubsanspruch zusteht, fristlos entlassen, so behält der Gefolgsmann in der Regel seinen Anspruch auf die Urlaubsvergütung. Besteht Streit über die Berechtigung der fristlosen Entlassung, so kann dem Gefolgsmann möglicherweise, wenn die fristlose Kündigung als fristgemäße Kündigung gilt und die Urlaubszeit nicht über die Dauer der Kündigungsfrist hinausgeht, der Urlaubsanspruch auch noch mit seinem ursprünglichen Inhalt, nämlich einer Freistellung von der Arbeit, unter Weiterzahlung des Lohnes gewährt werden.



Ausblick vom Kahlen Asten zum Hohen Knochen.

(Photo: W.B.)

Der Mittelpunkt des westdeutschen Winterportgebietes im Hochsauerland liegt am Kahlen Asten (841 Meter), der eine der höchsten und die bekannteste Erhebung des Sauerlandes ist. Die Hochfläche mit dem Kahlen Asten stellt mit ihren verschiedenen Hängen und Abhangesstrecken ein ideales Skigebiet für den Winterportler dar. Unser Bild zeigt den Blick vom Kahlen Asten hinüber zu dem Hohen Knochen.



Der Zweck des Urlaubs liegt im wesentlichen in der Erholung des Urlaubers. Durch bloße Nichtbeschäftigung wird dieser Zweck aber regelmäßig nicht erreicht. Ein Gefolgsmann kann daher in aller Regel den Urlaubszweck nur erreichen, wenn ihm sein Lohn oder Gehalt weitergewährt wird. Ohne Urlaubsgeld nützt einem fristlos entlassenen Gefolgsmann die Zeit der Nichtbeschäftigung für Erholungszwecke gar nichts. Es ist deshalb nicht angängig, dem Gefolgsmann die Zeit der Nichtbeschäftigung als Urlaubszeit anzurechnen, wenn er erst lange nach Ablauf der normalen Kündigungsfrist den Lohn für diese Zeit nachgezahlt erhält, nachdem sich die fristlose Kündigung als unbegründet herausgestellt hat. (NSG.)

### Operationen bei Unfallfolgen

Nach der Rechtprechung muß der Unfallverletzte eine Operation dulden, wenn durch sie nach den Gutachten der Sachverständigen eine angemessene Aussicht auf Besserung der vorhandenen Unfallfolgen besteht. Der Umstand, daß die Operation nur in Allgemeinartefen ausgeführt werden kann, ist für sich allein kein triftiger Grund für eine Verweigerung der Operation, jedenfalls dann nicht, wenn, wie in einem zur Entscheidung stehenden Fall, nach dem ärztlichen Gutachten die Operation offensichtlich gefahrlos, die Aussicht auf Besserung der Unfallfolgen durch die Operation mit 80 v. H. zu bewerten ist und selbst das Mißlingen der Operation keine Verschlechterung des Zustandes des verletzten Fußes befürchten läßt.

## Kierspe-Bhf.

### Schöne Weihnachtsgeschenke

#### Meine Weine sind aut aerbeat!

|                                          |          |
|------------------------------------------|----------|
| Wollsteiner natur                        | Fl. 0,75 |
| Ellinger Goldbäumchen, der raffige Mosel | 1,00     |
| 1931er Kreuznacher                       | 1,20     |
| Rüdesheimer Wiesberg                     | 1,50     |
| usw. bis zu den feinsten Marken.         |          |

Apfel- und Traubensaft, deutsche und auel. Rotweine vom Dürkheimer bis zum feinsten Burgunder

Obst- und Traubensaft ist billig!

Ewald Baukloh, Drogerie

Für den Gabenlist:

**Damen:** Hausschuhe in schwarz, blau, rot, braun und meliert,  
**Herren:** Lederhausschuhe, Kamelhaar-Laschenschuhe, Moquett-Plüschhausschuhe  
**Kinder:** Kamelhaar-Schnallenschuhe mit Leder- und Gummisohlen in allen Größen vorrätig

**Hermann Hentschel**  
Hauptstraße 235.

In bester Auswahl noch!

Strickkleider, Pullover, Sportwesten- u. -blusen, Handschuhe, Kravatten, Schals in Wolle, Samt u. Seide, Schirme und alle Unterwäsche in vielen Preislagen bei

**H. Lüling,** Woll-, Weiß- und Kurzwaren.

Im behaglichen Zimmer unter dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum bei einer Tasse guten Kaffees darf auch eine

### Zigarre

von feinem Aroma und gutem Geschmack nicht fehlen.

**Sämtliche Rauchwaren**

für das Fest

in Spitzen-Qualitäten empfiehlt

**Fritz Bollmer,**  
Auf 216 Metternhagen.

**Alles für das Auto**  
oder das Motorrad

finden Sie bei mir.

In meiner Werkstatt werden Sie

reell und schnell bedient.

**Ernst Wolfram, Neuebrücke**

### Zu einem gemütlichen Heim

gehört immer

### ein schöner Teppich

Balatum-Teppiche und Läufer, sowie Läuferstoffe für Bettumrandungen, Bettvorlägen usw.

zeigt Ihnen in jeder Preislage

**Kaufhaus A. Vollmerhaus**

### Zigarren, Zigaretten

in schönen Weihnachtspackungen,

### Tabake, Pfeifen u. Raucherartikel

alles in großer Auswahl und guten Qualitäten

### Zigarrenhaus Sure

Ruf 624  
Meinerzh.

### Passende Weihnachts-Geschenke

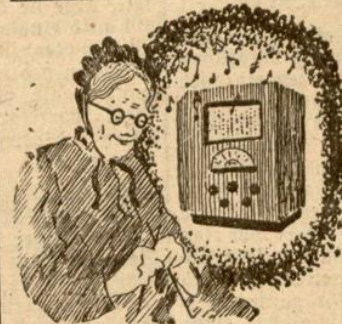
finden Sie im

**Elektrohaus Hugo Lemmer.**

### Jeder Wunsch

erfüllt sich beim Vater, bei der Mutter oder dem Kinde, wenn Sie früh genug Ihre Spielwaren, Baumstämme, Parfümerien oder Haushaltartikel kaufen.

**Theod. Becker & Sohn.**



## RADIO

erfreut erstrecht zu Weihnachten.

Gute Apparate wie Siemens usw. empfiehlt

**Alfred Dahlhaus.**

### Schönes Porzellan ist der Stolz der Hausfrau!

Was Sie an Porzellan, Kristall oder geschmackvollen Kaffee- u. Eßservices brauchen finden Sie bei

**W. v. Ohle,**

Elektro- und Haushaltwarengeschäft.

### Schuhwerk

als Weihnachtsgeschenk in großer Auswahl bei

**Alfred Wolfram.**

In allem großes Lager:  
**Radio - Nähmaschinen, Waschmaschinen, Winger Herde, Öfen, Waschküchen, Fahrräder** auch für die Jugend,  
**Kinder-Fahrzeuge** noch rein Messing  
**Fahrradbeleuchtungen**  
**Wilh. Fittig.**

### Der Vater freut sich

wenn er einen schönen

### Frühstückskorb

erhält. Alles, was hinein gehört, finden Sie bei mir.

**Frau Maiwald,**

Else geb. Wiegold.

Aus dem Gerichtssaal

Sich der Staatsgewalt widersetzt.  
Hoflohn. Zu den Menschen, die sich schlecht der Autorität fügen können, gehört auch der 36-jährige August G. Er mußte bereits zweimal wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt bestraft werden und jetzt stand er wieder wegen dieses Delikts vor dem hiesigen Schöffengericht. G., der eine längere Bierreise gemacht hatte, larmierte in seiner Wohnung so laut, daß dadurch die nächtliche Ruhe erheblich gestört wurde. Ein Polizeibeamter begab sich in die Wohnung des G. und ermahnte ihn zur Ruhe. Doch dieser meinte, er sei Herr in seinem Hause. Der Beamte machte ihn aber darauf auf-

merksam, daß er trotzdem in seiner Wohnung Ruhe zu halten habe. Jetzt wurde der Angeklagte aufjähig und griff ihn an. Seine Frau sprang auch auf den Beamten zu und hielt ihn fest. Als der Beamte sah, daß der Angeklagte eine Bierflasche ergrieff und damit auf ihn los wollte, zog er seine Waffe, um damit den Widerstand des Angeklagten zu brechen. Angesichts seiner Vorstrafen wurde der Angeklagte G. zu einer Gefängnisstrafe von 6 Wochen verurteilt, während seine Ehefrau mit einer Geldstrafe von 20 RM. davon kam. (pn.)

Seinen Geschäftspartner übers Ohr gehauen.  
Gebelsberg. Drückende Schulden lasteten lasteten schon seit längerer Zeit auf dem Handwerksbetrieb des Walter B. Es kam so weit, daß B.

ohne fremde finanzielle Hilfe seinen Betrieb nicht mehr aufrechterhalten konnte. Er wandte sich an Fritz Sch. und machte diesem den Vorschlag, den Betrieb gemeinsam zu betreiben. Sch. erklärte sich hiermit einverstanden und am 1. April wurde der Gesellschaftsvertrag getätigt. Doch bereits nach Ablauf von drei Monaten trennten sich die Geschäftspartner wieder. Gegen B. wurde Anzeige erstattet. B. hatte einen Blankowechsel unterschrieben und dadurch den Sch. in schwere Bedrängnis gebracht. Darüber hinaus hatte er ungefähr 800 RM. vereinnahmt, diese Gelder aber nicht in die Geschäftskassen fließen lassen, sondern für sich verbraucht. Seine Handlungsweise war ein schwerer Verstoß gegen Treu und Glauben. Das Schöffengericht in Hagen verurteilte den B. wegen

Betruges und Untreue zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten und einer Geldstrafe von 300 RM. (pa.)

Jungmädels-Gautreffen in Bochum.  
Bochum. Auf einem Elternabend der Jungmädelsführerinnen in Bochum gab Untergaulehrerin Helga Schäfer den künftigen Dienstplan bekannt. Bis zum 15. Januar sind Ferien. Besonderen Wert werde man im nächsten Jahr auf die Freizeit- und Schulungsaktion legen. Im Sommer werde man wieder eine Dispreußenfahrt und mehrere Grenzlandfahrten durchführen. Im Monat Mai sei ein Ringtreffen und im Anschluß daran ein Gautreffen in Bochum geplant.

Niemand darf ohne Weihnachtsfreude sein

Ein bewährter Ratgeber für alle, die geschickt einteilen und vielen Freude machen wollen.

Das Geschenk für alle, ein  
**Rundfunkgerät**  
Wer Wert auf Qualität legt,  
kauft im Fachgeschäft  
**Radio - Hoffmann**  
Knapperstraße 45      Ruf 2012.

**Füllhalter**  
in großer Auswahl  
**otto walt & co.**  
Lüdenscheld, Thünenstr. 1.

Ein köstliches Weihnachtsgebäck sind meine  
**Christstollen**  
in guter Butter gebacken.  
Ferner empfehle ich:  
Butter-Spekulatius, Nuss-Printen, Spitzkuchen, Marzipan eig. Herstellung  
**Konditorei Schulte**  
Lüdenscheld / Thünenstr. 2

**Liebe Eltern!**  
Habt Ihr schon die Weihnachtsgeschenke bei  
**Wilh. Hornbruch**  
Knapperstraße 12  
bestellt? Dort findet Ihr eine große Auswahl an Fahrrädern, Nähmaschinen, Radios und Wringmaschinen.  
Angezählte Waren werden bis Weihnachten zurückgestellt.

**Pfeifen und Mogen**  
sind willkommene Geschenke.  
Man kauft sie preiswert bei  
**Niederastroth**  
Werdohler Straße.

**Spirituosen Wein Seki Likör**  
**Fr. Lübert Ww.**  
Knapperstr. 75 - Ruf 3438

**Schenkt Handschuhe und Strümpfe**  
von  
**Milly Pielhau, Lüdenscheld**  
Wilhelmstraße      Ruf 3368

**ErBe**  
Klein-Continental Schreibmaschine  
Knapperstraße 69  
Ecke Albrechtstraße.

**Schmuck Uhren Optische Artikel**  
Kommen Sie bitte rechtzeitig zu mir, um Ihre Weihnachtsgeschenke auszuwählen.  
**Heinr. Otterhagen**  
Uhrmacher u. Optiker,  
Lüdenscheld - Wilhelmstraße 24  
Eingang Horst-Wessel-Straße.  
Bei allen Krankenkassen zugelassen.

**Spielwaren**  
für Knaben und Mädchen  
haben wir noch in großer Auswahl vorrätig.  
Aber bitte, kaufen Sie rechtzeitig!  
Es ist in Ihrem eigenen Interesse! - Auch  
**Christbaumschmuck**  
ist jetzt noch in allen Preislagen vorrätig.

Beachten Sie unsere Schaufenster!  
**Deutsches Kaufhaus G. m. b. H.**  
Lüdenscheld / Wilhelmstr. / Oberstadt.

**Adolf TURGER**  
**SCHUHWARENHAUS**  
Wilhelmstraße 29  
Aeltestes Fachgeschäft am Platze.  
**SCHUHE** für jeden Fuß das Passende  
Qualität-Preis-würdigkeit  
größte Auswahl

Das freut „Ihn“ als Selbstrasierer,  
wenn Sie ihm gute **Rasiergeräte, Pinsel**  
etc. schenken. Ferner:  
Bestecke - Waffen - Munition - Diana-Luftgewehre  
Schlittschuhe  
**E. Deitenbeck, Lüdenscheld**  
Wilhelmstraße 41.      Ruf 2713

Praktische Geschenke für die Hausfrau  
**Waschmaschinen Zentrifugen Staubsauger**  
**Gebr. Funke**  
Ruf 2561      Lüdenscheld - Kirchplatz-Passage.

**Herrenwünsche!**  
Herren-Ulster und -Paletots 29.50 48.- 64.- 88.- u. höher  
Herren-Anzüge 1-rhg. u. 2-rhg. Form 32.- 48.- 64.- 88.- u. höher  
Lodenjoppen, warm gefüttert 9.50 11.- 13.- 16.- 19.- 24.-  
Oberhemden, Sporthemden, Skihemden, Binder u. Schals in großer Auswahl und in jeder Preislage.  
Schlafanzüge in Flanell und Popeline.

**HERREN-BEKLIEDUNG**  
**Engstfeld**  
Lüdenscheld, Hochstraße 3.

**Vieles kann ein Herr**  
gebrauchen, wie Oberhemden, Sporthemden, Kravatten, Schals Handschuhe u. s. w. u. s. w.  
**Alles bekommen Sie in**  
guter Qualität und preiswert bei  
**Wilh. Schäfer, Nachf.**  
Moderne Herrenartikel      Ruf 3198 - Werdohlerstraße 16a

So die schöne Kleingkeiten  
wie: Wäschetrohnen Mandarbelisköbe Zeitungsmappen Knäuel, Orbe kunstgewerbliche gewebte Bastaschen  
finden Sie in reicher Auswahl im  
**Korbwarenhau FREY**  
Lüdenscheld - Werdohlersr. 11  
Ruf 3571.

**Cigarren**  
Weihnachts-Präsentkistchen in großer Auswahl und allen Preislagen kaufen Sie schon jetzt bei  
**Hermann Clever**  
über 25 Jahre Spezialgeschäft.  
Das Haus der bekannt guten Zigarren. Kronenpfeifen u. Mützen zu billigen Preisen.  
**Kluserstraße 9.**

**Hammonia-Kerzen**  
in allen Größen nicht tropfend.  
**Christbaum-Schmuck**  
**Hirsch-Drogerie Heinr. Stübe**  
Lüdenscheld, Knapperstraße 25.

**Geschenk-Artikel**  
in Seifen und Parfümerien 47/11  
**Weine Liköre Weinbrand Arrac Rum**

Etwas Gutes für den  
**Frühstückskorb**  
Feine Delikatessen, Fischmarinaden, ff. Wurstwaren usw. empfiehlt preiswert  
**Carl Nüßken,**  
Lüdenscheld, Wehbergerstr 33

**Verlobungsringe?**  
Ja, dann aber von  
**Schäfer,**  
Lüdenscheld  
Werdohler-Str. 15

Für den Frühstückskorb:  
la Brätheringe 1/2 Ltr.-D. 0.55  
la Bismarckheringe 1/2 Ltr.-D. 0.55  
la Kronsardinen 1/2 Ltr.-D. 0.55  
la Rollmöpse 1/2 Ltr.-D. 0.55  
la Rollmöpse i. Remoul. D. 0.55  
Appetitappchen D. 0.55  
Festheringe Oval-D. 0.38  
Festheringe-Füllis 0.45  
Bismarck-Keks 2.- 0.25  
Lebkuchen auf Opulenten Dose 5 Stück 2.30 - 1.45  
Liköre in großer Auswahl 1/2 Flasche von 2.15 an  
Weinbrand u. Weinbrandverschnitt 1/2 Flasche von 3.25 an  
Echt Tokayer, Originalgemerkung der Stadt Tokay, aus dem Kaiserhof Fl. 3.10 1/2, Fl. 1.60 1/4, Fl. 1.00  
Bayr. Gebirgs-Emilian, 50 u. 45%, in sehr dek. K. u. g. von 6.95 - 1.95  
Gänsebrust 500 gr im Ganzen 4.30 125 gr 1.10  
Geheimratskäse ca. 375 gr St. 1.30 sowie alle anderen Delikatessen bei

**Einen Führerschein zu Weihnachten?**  
Das gibt es. Sie schenken einfach einen **Gutschein** für die sichere Ausbildung in der  
**Fahrschule Reil**  
Hohage Haus      Ruf 3139  
Autoverleihanstalt

**Theismann**  
Lüdenscheld  
Wilhelmstr. 18.      Ruf 2717.  
Auf Wunsch Lieferung frei Haus.

Als prakt. Weihnachtsgeschenke empfehle **Stolle** für schöne **Anzüge Mäntel u. Kostüme** preiswert.  
Anfertigung nach modern. Schnitt.  
**Tuchhaus Naber**  
Lüdenscheld      Wilhelmstr. 37 a.

DONNERSTAG

REICHSENDER KÖLN

6.00: Morgenlied — Wetterbericht für den Bauer.  
6.30: von Stuttgart: Leibesübungen.  
6.30: von Leipzig: Frühkonzert.  
7.00: von Leipzig: Nachrichten; anschließend aus Köln: Morgenlied — Morgenruf.  
8.00: Wetter — Wasserstand — Kalenderblatt.  
8.10: Frauenturnen.  
8.30: von Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.  
8.30: Frohes Singen.  
9.45: Nachrichten.  
10.00: von Berlin: Volksliedliedgen. Viersfolge 19—20.  
10.30: Sendepause.  
11.45: Bauer, merkt auf! Die Wiesenwacht in Westdeutschland.  
12.00: Die Wertpause des Reichsenders Köln.  
13.00: Nachrichten; Glückwünsche.  
13.15: Mittagskonzert.  
14.00: Nachrichten.  
14.15: Märchenmusik.  
15.00: Sonja — der Zunder unserer Vorfahren.  
15.10: Sendepause.  
15.30: Das Recht des Alltags.  
15.45: Wirtschaftsmeldungen.  
16.00: vom Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.  
Darin von 17.00—17.10 aus Köln: Volk erzählt: Die äole Rod.  
17.30: Wer die Wahl hat — hat die Qual. Kleiner, teils ernster, teils heiterer Bericht von Weihnachtswünschen und Geschenken für Pimpe u. Sittlerjungen.  
18.00: Wir lernen Italienisch!  
18.10: Attilafische Musik für Singstimmen und Instrumente.  
18.35: Der Dichter Rudolf G. Binding spricht über die deutsche Sprache und Gedichte.  
18.50: Momentaufnahme.  
19.00: Nachrichten.  
19.10: Musik zum Feierabend. Schallplatten.  
20.00: Ueberrtragung aus dem Gürzenich in Köln: Wir schlagen eine Brücke. Eine Folge musikalischer und literarischer Darbietungen in Gemeinschaft mit der D.M.G. (Kraft durch Freude). 3. Abend: Mozart — Beethoven.

In der Pause: Bild in die zeitgenössische Geschichte: Der Wiener Kongress. (Zu Beethovens Kantate: „Der glorreiche Augenblick“.)  
22.00: Nachrichten.  
22.30: Englische Unterhaltung. Aus Briefen gefallener englischer Soldaten.  
22.50—24.00: von Stuttgart: Volks- u. Unterhaltungsmusik.

DEUTSCHLANDSENDER

6.00: Glodenpiel, Morgenruf, Wetterbericht; anschließend: Aufnahmen.  
6.30: aus Dresden: Frühkonzert. Dazwischen um 7.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.  
8.00: Sendepause.  
9.00: Sperrzeit.  
9.49: Sendepause.  
10.00: Volksliedliedgen. — Viersfolge 19—20 d. Zeitschrift „Schul-jung“.  
10.45: Sendepause.  
11.15: Deutscher Seewetterbericht.  
11.30: Dreißig bunte Minuten. Anschließend: Wetterbericht.  
12.00: aus Gleiwitz (Heize, D. Schles.): Musik zum Mittag.  
12.35: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.  
13.00: Glückwünsche.  
13.50: Neueste Nachrichten.  
14.00: Allerlei — von Zwei bis Drei!  
15.00: Wetter- u. Börsenberichte, Programmbinweise.  
15.15: Hausmusik eink und jetzt.  
16.00: Musik am Nachmittag.  
In der Pause von 17.00—17.10: Das Nachtigallenviertel. Eine heitere Geschichte.  
18.00: Der Dichter spricht — Gust. Stolz „Der Baum“.  
18.20: Klaviermusik.  
18.45: Was ist erlaubt? — Hörbericht vom Training der Freistil-Ringkämpfer.  
19.00: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.  
19.10: ... und jetzt ist Feierabend! Das Kind im Manne.  
20.00: Trenner — Resnick.  
21.00: Deutschlandecho.  
21.15: Davon — Strauß.  
22.00: Wetter, Tages- u. Sportnachrichten.  
Anschließend: Deutschlandecho.  
22.30: Eine kleine Nachtmusik.  
23.00—24.00: Barnabas u. Geczo spielt.

Gleichbleibende Tageseinteilung

6.00: Choral, anschließend Leibesübungen.  
6.30: Frühkonzert.  
7.00: Nachrichten.  
8.00: Kalenderblatt, anshl. Zeit, Wetter, Wasserstandsmeldungen.  
8.10: Frauenturnen.  
9.45: Zeit, Nachrichten, Wasserstandsmeldungen.  
12.00: Musik am Mittag.  
13.00: Mittagsmeldungen 1 — Glückwünsche.  
13.15: Fortsetzung des Mittagskonzerts.  
14.00: Mittagsmeldungen.  
14.15: Allerlei von Zwei bis Drei (außer So., Mo.).  
15.00: Sendepause.  
15.45: Wirtschaftsmeldungen.  
18.00: Nachmittagskonzert.  
19.00: Erste Abendmeldungen.  
19.45: Momentaufnahme.  
22.00: Zeit, Wetter, Nachrichten.  
22.30: Nachtmusik und Tana.

FREITAG

REICHSENDER KÖLN

6.00: Morgenlied — Wetterbericht für den Bauer.  
6.10: von Stuttgart: Leibesübungen.  
6.30: von Königsberg (aus Danzig): Frühkonzert.  
7.00: von Königsberg: Nachrichten. Anschließend aus Köln: Morgenlied — Morgenruf.  
8.00: Wetter — Wasserstand — Kalenderblatt.  
8.10: Frauenturnen.  
8.30: v. München: Froher Klang zur Arbeitspause.  
9.30: Eine süße Frucht und eine „warme“ Neujahrsbegrüßung bitten um Ihre Aufmerksamkeit.  
9.45: Nachrichten.  
10.00: von Berlin: Spuk auf dem Weihnachtsmarkt. Was uns die Spielzeuge verraten.  
10.30: vom Deutschlandsender: Die körperliche Erleichterung der Hitler-Jugend 1938.  
10.45: Sendepause.  
11.45: Bauer, merkt auf.  
12.00: v. Saarbrücken: Mittagskonzert.  
13.00: Nachrichten; Glückwünsche.  
13.15: v. Saarbrücken: Fortsetzung des Mittagskonzerts.  
14.00: Nachrichten.  
14.15: Zur Unterhaltung.  
15.00: Sendepause.  
15.30: Die Schnurre.  
15.45: Wirtschaftsmeldungen.  
16.00: Neue Bücher zum Grenz- und Auslandsdeutschstum.  
16.15: Arbeitsgemeinschaft der Musikhochschule.  
17.00: Sportlers Weihnachtswunsch.  
17.20: Klaviermusik des Jungen Deutschland.

DEUTSCHLANDSENDER

6.00: Glodenpiel, Morgenruf, Wetterbericht; anschließend: Aufnahmen.  
6.30: aus Danzig: Frühkonzert. Dazwischen um 7.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.  
9.00: Sperrzeit.  
9.40: Kleine Turnstunde.  
10.00: aus Königsberg: Ostland wartet unserer Pflüge!  
10.30: Körperliche Erleichterung der Hitler-Jugend 1938.  
10.45: Sendepause.  
11.15: Deutscher Seewetterbericht.  
11.30: Dreißig bunte Minuten.  
12.00: aus Bremen: Musik zum Mittag.  
12.35: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.  
13.00: Glückwünsche.  
13.15: aus Bremen: Musik zum Mittag.  
13.50: Neueste Nachrichten.  
14.00: Allerlei — von Zwei bis Drei!  
15.00: Wetter- u. Börsenberichte; Programmbinweise.  
15.15: Kinderliederfingen. Bald nun ist's Weihnachtszeit ...!  
15.40: D. Tannenbaum, du trägst einen grünen Zweig!

16.00: Musik am Nachmittag.  
In der Pause von 17.00—17.10: Aus dem Zeitgeheben.  
18.00: ... und ein Buch für den Jungen!  
18.15: Kleines Unterhaltungskonzert.  
18.45: Deutschlandecho.  
19.00: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.  
19.10: ... und jetzt ist Feierabend!  
20.00: Der Wildschütz. Singpiel von Albert Lorking.  
22.00: Wetter, Tages- u. Sportnachrichten.  
Anschließend: Deutschlandecho.  
22.30: Eine kleine Nachtmusik.  
22.45: Deutscher Seewetterbericht.  
23.00—24.00: Europäisches Konzert aus Helsingfors.  
24.45: Deutscher Seewetterbericht.

Probe Samstag-Nachmittag in Verbindung mit der R.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ zum Beiken des Winterhilfswerkes.  
18.00: Der neue Buntplan.  
18.05: Das Spiel vom armen Schweinehirt. Ein Singpiel.  
18.50: Momentaufnahme.  
19.00: Nachrichten.  
19.10: Erstes Wunschkonzert des Reichsenders Köln zu Gunsten des Winterhilfswerkes. Dazwischen 22.00—22.30: Nachrichten.  
24.00—1.00: von Berlin: Wir spielen zum Tana

DEUTSCHLANDSENDER

6.00: Glodenpiel, Morgenruf, Wetterbericht; anschließend: Aufnahmen.  
6.30: aus Hamburg: Zum frohen Beginn unsere Morgenmusik.  
Dazwischen um 7.00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.  
8.00: Sendepause.  
9.40: Sperrzeit.  
10.00: Die verschworenen Elf. — Ein Hörspiel von den Schiffschen Offizieren.  
10.30: Fröhlicher Kindergarten.  
11.00: Sendepause.  
11.15: Deutscher Seewetterbericht.  
11.30: Dreißig bunte Minuten.  
12.00: aus Königsberg: Musik zum Mittag.  
12.35: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.  
13.00: Glückwünsche.  
13.50: Neueste Nachrichten.  
14.00: Allerlei — von Zwei bis Drei!  
15.00: Wetter- u. Börsenberichte, Programmbinweise.  
15.10: Bunter Wochenende. Schallplatten.  
16.00: aus Köln: aus der Maschinenhalle in Düsseldorf: Der frohe Samstag-Nachmittag.  
18.00: Barnabas u. Geczo spielt.  
18.45: Sport der Woche.  
19.00: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.  
19.10: ... und jetzt ist Feierabend! Wie es Euch gefällt!  
20.00: Musik und Humor.  
22.00: Wetter, Tages- u. Sportnachrichten.  
Anschließend: Deutschlandecho.  
22.30: Eine kleine Nachtmusik.  
22.45: Deutscher Seewetterbericht.  
23.00—0.55: aus Berlin: Wir spielen zum Tana!

SAMSTAG

REICHSENDER KÖLN

6.00: Morgenlied — Wetterbericht für den Bauer.  
6.10: von Stuttgart: Leibesübungen.  
6.30: von Berlin: Frühkonzert.  
7.00: von Berlin: Nachrichten; anschließend aus Köln: Morgenlied — Morgenruf.  
8.00: Wetter — Wasserstand — Kalenderblatt.  
8.10: Frauenturnen.  
8.30: von Saarbrücken: Musik am Morgen.  
9.30: Musik im Advent.  
9.45: Nachrichten.  
10.00: von Leipzig: Ein Dankes findet seine Heimat. Hörfolge.  
10.30: Fröhliches Spiel für unsere Kleinkinder.  
11.00: Sendepause.  
11.40: Marktberichte des Reichsnährstandes — Bauer, merkt auf!  
12.00: von Breslau: Mittagskonzert.  
13.00: Nachrichten; Glückwünsche.  
13.15: Fortsetzung des Mittagskonzerts aus Breslau.  
14.00: Nachrichten — Sportnachschau.  
14.15: von Berlin: Mittagsständchen.  
15.00: Neue Klötenmusik.  
15.15: Weihnacht steht vor der Tür, davon klingen und klingen unsere Jungmädels.  
15.45: Wirtschaftsmeldungen.  
16.00: Ueberrtragung aus der Maschinenhalle in Düsseldorf: Der

Weihnachts-Geschenke die das Herz erfreuen!

Für die Dame:

Morgenröcke

mollige Stoffe 9.75 7.90 4.90

Morgenröcke

Kunstseiden-Trikot 17.50 14.75 12.75  
Seidenspiegel und Manschette

Morgenröcke

elegante Ausführung 29.75 24.75 19.75

Blusen

Maltcrep und Taffel 7.90 5.90 4.90

Blusen

flotte Verarbeitung 14.75 12.75 9.75

Blusen

für den Abend 29.75 24.75 19.75

Nachmittags-Kleider

aus Wolle, Seide und Spitze 49.75 39.75 29.75

Das modische Jersey-Kleid

in hübschen Sportausführungen 69.75 49.75 39.75

Tanz-Kleider

in vielen Pastellfarben 24.75 19.75 14.75

Tanz-Kleider

modische Ausführung 49.75 39.75 29.75

Für den Herrn:

Hausjacke

das schöne Weihnachtsgeschenk für den Herrn 12.75

Hausjacken

in hübschen Farben, mit lebhaften Aufschlägen und Verschnürungen 22.50 18.75

Hausjacken

aus molligen Velour- und Flauschstoffen, mit aparten Reverskragen 29.50 26.50

Hausmantel

aus schönem, weichem Flauschstoff beliebt für den alten Herrn 48.00

Dressing-Gown

aus modischen, aparten Stoffen, der Hausmantel f. d. jungen Herrn 39.- 29.75

Herren-Ulster-Paletots

moderne taillierte Formen, zweireihig, in neuesten Farbtönen 48.- 58.- 68.- u. höher

Herren-Winter-Ulster

aus eleganten gem. Unterstoffen, neue, flotte Formen 39.- 48.- 58.-

Herren-Winter-Ulster

aus modischen, englischen gemusterten Stoffen mit schöner Abseite 68.- 78.- 88.-

Herren-Winter-Ulster

Ersatz für Maß-Modelle erster Berliner Häuser 98.- 125.- 148.-

Für das Heim!

Tischdecken

sehr geschmackvolle Muster ca. 140x170 cm 12.50 8.95 6.75 4.50

Bettdecken

aus Tüll und Dekorationsstoffe, ein- und zweiteil., norm. Größ. 28.- 19.50 14.95 10.50 4.50

Teppiche

Velour- und Haargarn-Qualitäten, in allen Größen 155.- 110.- 89.50 54.- 42.50 37.50 32.-

Läufer

Velour- und Haargarn-Qualitäten ca. 68 cm breit 7.50 6.25 5.50 3.75 2.95 2.50

Couch und Polstersessel

mit soliden Bezugsstoffen 102.- 95.- 78.- 65.- 48.- 28.50

Truhen

das praktische Geschenk 70, 60, 54, 48 cm groß 18.90 14.90 10.90 8.50

In allen anderen Abteilungen:

Riesen-Auswahl! Handschuhen, Strümpfen, Seidentüchern und Schals, kunstseidener Damenwäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Unterwäsche, Herren-Artikel usw.

Textilhaus

KRAUSE

LÜDENSCHIED.

Mittwochs und Samstags von vielen Orten Sonntagskarten nach Lüdenschied.

## An jedem Weihnachtsbaum die Märchenfiguren des WGB

WGB und WGB. sammeln am 17., 18. und 19. Dez.

Sieben kleine bunte Holzfiguren, bekannte Gestalten aus deutschen Märchen darstellend, sind die Abzeichen des Winterhilfswerkes für die dritte Reichsstraßenkammerung.

Den größten Anteil an der Herstellung der Abzeichen hatte die Bayerische Ostmark. Bereits seit einigen Jahren bedeutet die Anfertigung von Holzabzeichen besonders für die Menschen des bayerischen Waldes eine wichtige zusätzliche Beschäftigung.

Von Sägmühle im Unteren Bayerischen Wald — manchem Urlauber als Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen bekannt — von den Orten des Kreises Cham, Rötting, vom Frankenstein und von Neustadt bei Coburg aus haben in diesem Jahre viele Millionen WGB-Abzeichen die Reise in die deutschen Gänge angetreten. Noch in anderen Gebieten, von denen wir wissen, daß auch dort mannigfaltige kunstvolle Erzeugnisse, vor allem Holzspielwaren entstehen, ist viele Monate hindurch an ihrer Fertigstellung gearbeitet worden. So in der Eifel — von hier stammen die Entwürfe für die Figuren — im Erzgebirge und im Kynast. Überall wurde den Menschen dieser Gegenden durch den willkommenen Auftrag des WGB eine große Hilfe zuteil.

Mit dem Bemalen des Abzeichens, die in Holzwarenbetrieben hergestellt wurden, sind tausende von Heimarbeiterinnen und Heimarbeiterinnen beschäftigt gewesen. Um vor allem recht vielen Familien aus dem bayerischen Wald damit zusätzlichen Verdienst zu schaffen, war es hier notwendig, noch ungeübte Heimarbeiter vorher für diesen Auftrag zu schulen. In kurzer Zeit waren alle eingearbeitet und mancher geschickten kunstfertigen Hand ist vielleicht dadurch für später eine Möglichkeit der Betätigung gegeben worden.

Insgesamt werden rund 20 Millionen der WGB-Abzeichen verkauft. Einen Begriff von dieser Menge erhalten wir durch einen interessanten Vergleich, wenn man die kleinen kunstfertigen Bändchen, die an den Abzeichen befestigt sind, an-

einanderreihen würde, erhielte man eine Länge von etwa 3000 Kilometer.

Die kleinen Märchengestalten — Gänzeliesel, Hans im Glück, Aschenbrödel, Rotkäppchen, Däumling, Dornröschen, Rattenfänger von Hameln — sind für uns, wie im vergangenen Jahre ähnliche WGB-Abzeichen, ein reizender Schmuck für den Weihnachtsbaum. Am 17., 18. und 19. Dezember wird sie jeder von den Sammlern der Hitler-Jugend erwerben, denn sie spenden uns umso mehr Freude, als wir durch sie das große Werk wahrer Nächstenliebe wirksam unterstützen.

Landarbeit macht frei!  
Sinein in den Landdienst der NS

## Halver

# Willkommene Weihnachtsgaben



Für Ihr Heim  
schöne Möbel  
bei Gebr. Karthaus, Halver.

Wenn Sie praktisch schenken wollen,  
dann lohnt es sich unsere  
**Weihnachts-Ausstellung**

in Porzellan  
Hausrat  
Bestecke u. Stahlwaren  
zu besichtigen.

Früher Kauf lohnt sich.

**Joh. Chr. Herdepe Söhne**



**Auch im Winter**



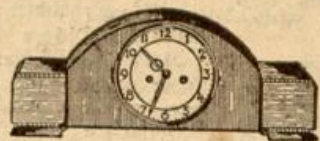
**SALAMANDER**

Alleinverkauf: **Schuhhaus Loewen.**

Ein bleibendes Weihnachtsgeschenk  
ist ein **Sparbuch!**

**Amstspartasse Halver.**

Halverscher Spar- und Dar-  
lehnskassen-Verein  
e. G. m. u. H., Halver i. W.



Tisch-, Wand-, Stand-  
und Küchen- **Uhren**

in geschmackvoller Ausführung. Zeitgemäße Preise.

**E. Jüngermann,**

Inh.: Wilh. Nockemann, Uhrmachermeister,  
Uhrmachermeister u. Optiker



**Ski-Schuh**

zu Weihnachten

und alle andere

**Schuhe**

kaufen Sie gut  
im

**Schuh-Haus**

**Eickhoff.**

Ruf 169

# Radio

**Gebr. Turck**

Telefon 435.

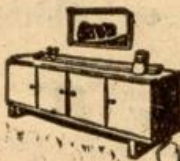


**Das ist Genuß!**

Feierabend! Stunden der Ent-  
spannung, der Erholung. Da  
schmeckt so recht eine gute  
Zigarre oder Zigarette  
(Weihnachtspackungen) empfiehlt die  
**Verbraucher-Genossenschaft**  
Halver e. G. m. b. H.

Sie finden reiche Auswahl in:

Wohnzimmer,  
Küchen,  
Schlafzimmer,  
Korbmöbel,  
Polstermöbel,



**Möbelfachgeschäft**

**Gust. Wellenbeck**

**Für den Weihnachtstisch**

empfehle:

**Kinder-Spielwaren**

**Rodelschlitten**

**Sudora-Schiffschube**

Ferner:  
Christbaumschmuck, Ständer, Kerzen  
und Halter in großer Auswahl.

**Ernst Bergmann,**  
**Halver**

Amststraße

Telefon 510

# Spirituosen aller Art

Konsum- und Edel-Liköre

Weiß-, Rot- und Krankenweine  
Obst-Schaumwein von 1.20 an  
Trauben-Sekt von Mk. 2.00 an  
Marken-Sekt

Sentel u. Burgeß v. Mk. 3.00 an

**Drogerie Menke,**  
Halver.

## Zweite Nachtragshaushaltsfassung der Stadt Lüdenscheld

Auf Grund des § 88 Abs. 1 in Verbindung mit § 86 Abs. 2 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. 1. 1935 (RGBl. I S. 49) wird für das Rechnungsjahr 1937 folgende Haushaltsfassung bekanntgemacht:

- I.
- § 1. Der Nachtragshaushaltsplan wird im ordentlichen Nachtragshaushaltsplan
- |                                                                   |              |
|-------------------------------------------------------------------|--------------|
| in den Einnahmen auf                                              | 7 008 063 RM |
| (gegenüber 6 082 850 RM Einnahmen im ordentlichen Haushaltsplan), |              |
| in den Ausgaben auf                                               | 7 008 063 RM |
| (gegenüber 6 082 850 RM Ausgaben im ordentlichen Haushaltsplan),  |              |
- und im außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan in den Einnahmen auf
- |                                                                                |            |
|--------------------------------------------------------------------------------|------------|
| (gegenüber 582 700 RM Einnahmen in der ersten Nachtragshaushaltsfassung 1937), | 864 050 RM |
| in den Ausgaben auf                                                            | 864 050 RM |
| (gegenüber 582 700 RM Ausgaben in der ersten Nachtragshaushaltsfassung 1937),  |            |
- festgelegt.
- § 2. Der Darlehnsbetrag, der zur Bestreitung von Ausgaben im außerordentlichen Haushaltsplan des Rechnungsjahres 1937 dienen soll, wird in Höhe von 200 000 RM den Rücklagen der Stadt (Versicherungs- und Versorgungsrücklage) entnommen. Dieser Betrag wird für den Umbau der Wassergewinnungsanlagen der Stadt verwendet. Gegenüber der bisherigen Festsetzung erhöht sich der Darlehnsbetrag auf 248 000 RM.
- Lüdenscheld, den 22. November 1937.

Der Oberbürgermeister: Schumann.

II.

Die nach § 86 der Deutschen Gemeindeordnung vorgesehene Genehmigung der Aufsichtsbehörde zu Arnsherg ist unter dem 8. Dezember 1937, I R I Nr. 2044, erteilt worden.

III.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß § 88 Abs. 1 in Verbindung mit § 86 Abs. 3 der Deutschen Gemeindeordnung vom 16. bis 22. ds. Mts. im Stadthaus, Sauerfelderstr. 11, Zimmer 3, öffentlich aus.

Lüdenscheld, den 13. Dezember 1937.

Der Oberbürgermeister: Schumann.

### Handelsregister.

Amtsgericht Lüdenscheld.

Für die Angaben in [ ] keine Gewähr  
Lüdenscheld, den 13. Dezemb. 1937.

#### Neueintragen:

H. R. A. 1237: Gustav Christ jr., Lüdenscheld. (Metallwarenfabrik am Westtang 10). Inhaber Fabrikant Gustav Christ jr., Lüdenscheld.

H. R. A. 1241: Wilhelm Duabed-Hoffen. (Vertrieb von Brennstoffen und Artikeln für Industriebedarf). Inhaber Kaufmann Wilhelm Duabed, Halver.

H. R. A. 1235: Maria Janke, Halver. (Einzelfhandel in Lebensmittel, Tabak, Kurz- und Textilwaren). Inhaberin Lebensmittelhändlerin Maria Janke, Halver.

#### Veränderungen:

H. R. A. 1236: Müller & Dorch, Lüdenscheld. Hans Müller ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Friedrich Vogelsang ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist geändert in: Vogelsang & Dorch, Lüdenscheld.

### Öffentliche Mahnung!

Die Steuern und Abgaben, die im Monat Dezember 1937 fällig sind, werden hiermit zur Zahlung binnen 7 Tagen angemahnt. Der Säumniszuschlag wird vom Fälligkeitstage ab erhoben. Ab 20 ds. Mts. werden die Rückstände kostenpflichtig eingezogen.

Die Amtskasse Lüdenscheld als Vollstreckungsbehörde.

## Grippe, Erkältung verschwinden

durch Klosterfrau-Melissen-Geist meist rasch, wenn man gleich die ersten Symptome, wie Fieber, Husten, Kopfschmerzen, energisch bekämpft. Vor dem Schlafengehen rühre man je einen Eßlöffel Zucker und Klosterfrau-Melissen-Geist in einer Tasse gut um, giesse kochendes Wasser hinzu und trinke möglichst heiß zwei dieser Portionen (Kinder entsprechend weniger). Zur Nachkur nehme man noch einige Tage die halbe Menge. Verlangen Sie Klosterfrau-Melissen-Geist bei Ihrem Apotheker oder Drogerien in der blauen Packung mit den drei Monnen. Glaschen zu RM. 2.80, 1.65 und —.90; niemals los.

(Dieses Rezept bitte ausschneiden!)



Präg Dir's ein, es ist sehr wichtig. Berns ist für Porzellane richtig!

**Rob. Berns, Hagen**  
am Markt, Mittelstraße 1.  
W.-Barmen, Werth 39/41.

**Gedenket der hungernden Vögel!**

## FÜR DIE DAME



**Geschenkpäckchen**  
in  
**Zigarren, Zigaretten**  
sowie **Meerschaum-Pfeifen**  
Kronen- u. Delftopf-  
in großer Auswahl  
**Heinr. Schulte, Halver.**  
Adolf-Hitler-Platz 4.

## Für den Weihnachts-Einkauf

haben wir passende Geschenke übersichtlich ausgelegt.

Wie stets, gute Qualitäten in geschmackvoller Ausführung

- |                               |                                                                                                                 |
|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Damen- u. Herrenwäsche</b> | in einfacher u. eleganter Machart: Nachthemden, Schlafanzüge, kunstseidene Priezebrücke, Schlüpfer, Unterzeuge. |
| <b>Haushaltungswäsche:</b>    | Bett- und Tischwäsche, kunstseidene Decken.                                                                     |
| <b>Taschentücher:</b>         | hübsche Geschenkpäckchen.                                                                                       |
| <b>Schürzen und Kittel:</b>   | gute Passform in hübschen Macharten.                                                                            |
| <b>Bleyle-Kleidung:</b>       | Kinderkleidung, Pullover, Herrenwesten, Damenkleider, Unterröcke, Schlüpfer.                                    |
| <b>Strümpfe und Socken</b>    |                                                                                                                 |
| <b>Handarbeiten:</b>          | Neuzeitliche, preiswerte Arbeiten in geschmackvoller Ausführung.                                                |

## Geschwister Vogt, Halver

— gegr. 1840. —

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Geschwister Schmid  
Familie Schulte.

Lingensiepen bei Halver, im Dezember 1937.

Wir suchen sofort einen tüchtigen

## Hammerschmied

zum Breiten von Hacken — Wohnung kann evtl. gestellt werden  
Carl Falkenroth Söhne, Schalksmühle i. W.



### Schenken Sie Taschentücher!

- |                                                                                               |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| <b>Kinder-Taschentuch</b><br>in sol. Qual., m. Häkel- u. Muschelrand . . .                    | 0.10 |
| <b>Feines Damentuch</b><br>blütenweiß, mit modischem Rand . . .                               | 0.36 |
| <b>Besseres Damentuch</b><br>ein sehr eleg. Tuch, dunkel- u. dig. mit Karo und Streifen . . . | 0.55 |
| <b>Feines Herrentuch</b><br>reinweiß mit fe. Kante feinfädig und haltbar . . .                | 0.65 |
| <b>Besseres Herrentuch</b><br>geschmeidige Qualität, in modischen Farben . . .                | 0.95 |

**KAUFHOF**  
Lüdenscheld.



Geschenke von langer Lebensdauer sind

- Zentra-Uhren,**  
Schmuck aller Art  
Bestecke, Kristalle  
Silber und Porzellan

Dieses erhalten Sie im

**Fachgeschäft Franz Schneider, Halver.**

Besichtigen Sie meine Schaufenster.



Pelz-Werkstätten

**85 F. Reineke 85**  
Hagen, Franzstr. 85  
Fernruf 21176

## Weihnachtsbäume

**Albert Niebuhr Halber**

Wohnung Lohr. 19.

Verkauf wie bisher

Berliner Straße

## Spottbillig!

### Ein Schlafzimmer

wunderschönes Modell mit 3-teilig. Schrank kompl. für

**220.-**  
zu verkaufen.

### 2 neue Polstersessel

m. Gobelin à **19.-**

**Prase, Möbel-Fabrik, Lüdenscheld, Werthstr. 12-14.**

## PELZE

in ausgesucht  
guten Qualitäten

zu niedrigen Preisen bei:

**Louis Wurm jr., Lüdenscheld.**

## Spielwaren

die jedes Kinderherz erfreuen,  
in großer Auswahl bei

**Wilh. Bell jr., Halver.**

**Neu**  
ist jedes Buch  
das Sie noch  
nicht gelesen!



### Gute Bücher

in großer Auswahl vorrätig.

bei

**Wilh. Bell jr., Halver.**

## Kost- u. Logiestellen

bietet an.  
Anfragen unter G. 500 an die  
Gesch. dieser Zeitung in Halver

### Die Macht der Gewohnheit

ist vielleicht daran schuld, daß  
Sie immer noch mit einer für  
Ihr Gesicht nicht ganz vorteil-  
haften Frisur herumlaufen.  
Wollen Sie nicht doch einmal  
den Fachmann befragen? Wir  
sehen gern zu Ihrer Verfügung.

**Bülling-HAGEN**  
Im Herzen der Stadt  
ELDERFELDERSTR. 12

Zuschuß geht jeden an!

Auch dieses Mal kauft Du Dein  
**Weihnachts-Oberhemd**  
und Deine  
**Weihnachts-Krawatte**  
sowie viele andere schöne Geschenkartikel wieder  
richtig bei **Becker-Halver**, am Stunden-Ed.

**Inlaid-Linoleum-Teppiche, Läufer und**  
**Stragula-**  
**Vorlagen, Puppenstübentapeten,**  
**Fußbodenlacke, Möbelpolituren** usw. empfiehlt  
**Tapetenhaus Walter Barking, Halver.**

**Bleibt treu Eurer Heimatzeitung!**

**Zum Fests!**

Wir empfehlen unsere vorzüglichen Kaffeesmischungen im Festbeutel:

|                         |          |          |
|-------------------------|----------|----------|
| Beliebte Sorte . . .    | 500 g RM | 125 g RM |
| Marke Kaffeeskane . . . | 2.-      | -.50     |
| Für Kenner . . .        | 2.40     | -.60     |
| Spitzenleistung . . .   | 3.-      | -.75     |
|                         | 3.20     | -.80     |

Auf Wunsch in schöner Festpackung, die auch leer erhältlich ist. Preis der 500 g - Dose 10 Pf.

Ferner kaufen Sie gut und preiswert  
Kaiser's feine Schokoladen, Marzipan,  
Keks, Bonbons, Pralinen  
Kaiser's Gemüse- und Obstkonserven  
Kaiser's feine Weine und für die  
Weihnachtsbäckerei: Fix, fertig  
Kuchenteig und andere Backzutaten.

**KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT**

3% Rabatt in Marken

Beteiligen Sie sich an unserem  
RM 10.000.-PREISAUSSCHREIBEN